

Schönheitskönigin

Die größte Miss-Wahl der Welt steigt jedes Jahr in China und bleibt in Europa fast unbemerkt. Unter den 115 Tourismus-Queens: Jasmin Wagner (22) aus Salzburg.

Macht die Wahl zur „Miss Universe“ und auch nicht die zur „Miss Earth“, nein, die Kur der „Miss Tourism Queen“ ist weltweit die größte Veranstaltung dieser Art.

Aber weil diese jedes Jahr im fernen China stattfindet, ist sie in unseren Breiten so gut wie unbekannt. Und es ist hier beinahe unvorstellbar, welche Begeisterungsstürme der Aufmarsch der Schönheitsköniginnen aus 155 Ländern im Reich der Mitte auslöst.

„Es war ein unbeschreibliches Gefühl. Überall wo wir hinkamen, jubelten uns Tausende Menschen zu. Wir wurden ständig von Hunderten Journalisten und Dutzenden Fernsehteams begleitet“, weiß Jasmin Wagner aus Salzburg zu berichten, die Österreich im Frühjahr dieses Jahres bei der Wahl vertrat.

Die 22-jährige Studentin (Recht und Wirtschaft) setzte sich in der heimischen Vorausscheidung gegen rund 40 Konkurrentinnen durch, ehe sie Ende



Jasmin mit Alexander Griesner, ihrem Herzubun

März nach Peking jatten durfte. Nach den ersten Fotoshootings ging es mit dem Zug nach Zheng Zhou, in

die Hauptstadt der Region Henan. Und bei der Ankunft wurde Jasmin Wagner sofort klar, welchen

Stellenwert diese Misswahl im fernen Osten hat.

„Für uns wurde der gesamte Bahnhof und der Weg zum Hotel komplett gesperrt. In fünf Bussen führen wir mit Polize eskorten an den Tausenden Menschen vorbei“, erinnert sich

VON GERNOT HUEMER

die Salzburgerin, die sich in den drei Wochen tatsächlich wie eine Königin fühlte.

Unter anderem deshalb, weil sie mit ihren stolzen 1,80 m Körpergröße zu einer der größten bei der Missen-Parade zählte. „Wenn man groß ist, bedeutet das für die Chinesen ein langes Leben. Daher haben die Menschen ständig versucht mich zu berühren“, erzählt Jasmin, die von der Freundlichkeit der Einheimischen sehr berührt war. „Die kommen, wenn nötig, auch um drei Uhr früh noch mit einem Bügelisen.“

Das zweitägige Sighting-Programm für die 115 Schönheitsköniginnen wurde gekrönt von einem Besuch der weltberühmten

im Reich der Mitte



Wo auch immer die Tourismus-Queens auftauchen, herrsche Begeisterung: Jasmin mit kleinen Fans.

Shaojin-Mönche, Privatunterricht in der legendären Kampftechnik Inklusiv.

Beim Finale am Lausitzring war Jasmin mit ihrem „typisch österreichischen Gesicht“ dann zwar chancenlos, weil vor allem die Mädchen aus den asiatischen Ländern im Vordergrund standen. „Aber ich habe extrem wichtige Erfahrungen gemacht und viele neue Freundschaften geschlossen“, zieht die 22-jährige zutrudelnden Bilanz und hofft nach ihren ersten, kleineren Model-Auftritten in der

Heimat auf größere Aufträge. „So könnte ich mir das Studium gut finanzieren.“

Freund Alexander Griesner, mit dem Jasmin in Grödig wohnt, plagt keinerlei Eifersucht: „Im Gegenteil, ich freu mich total für sie. Wir sind schon zweieinhalb Jahre zusammen, so eine Misswahl ist für mich kein Problem.“

Jasmin Wagner schaffte es auch auf die Titelseite.



Impassanter Auftritt auf dem Carwalk: Jetzt heißt Jasmin Wagner auch in der Heimat auf groÙere Aufträge als Model.

Fotos/Reportage: GERNOT HUEMER



Auf der Sightseeing-Tour gab's viele Attraktionen



Missen-Aufmarsch vor einem historischen Tempel

SB36A054

大河报

任勇一批厅局级干部

2008(鲁豫)中原住宅今日盛大开盘



Die Wahl zur „Miss Tourism-Queen“ ist die größte Schönheit Kür der Welt. Auch wenn man bei uns davon kaum etwas mitbekommt, ist das internationale Medien-Interesse an der Veranstaltung enorm.